

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/166-1.1/85

**II-2589** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Aufnahme eines Lagerarbeiters in die  
Heereswirtschaftsanstalt Graz;

Anfrage der Abgeordneten Dr. PUNTIGAM  
und Kollegen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 1196/J

**1171/AB****1985 -05- 06**zu **1196 J**

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PUNTIGAM, Dr. ERMACORA und Kollegen am 6. März 1985 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1196/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2:

Da sich im Zuge des Auswahl- bzw. Aufnahmeverfahrens Anton V. als der geeignetere Bewerber erwies, wurde seine Aufnahme in ein befristetes Dienstverhältnis zur probeweisen Verwendung als Lagerarbeiter verfügt.

Zu dem Ergebnis der von den Anfragestellern erwähnten ärztlichen Begutachtung ist zu bemerken, daß Anton V. nach einem ebenfalls im September 1984 im Ambulatorium für Orthopädie und Unfallchirurgie der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse erhobenen Befund als für jede Arbeitstätigkeit einsetzbar beurteilt wurde. Sollte sich nunmehr dennoch herausstellen, daß der Genannte den körperlichen Belastungen eines Lagerarbeiters nicht gewachsen ist, so ist beabsichtigt, das befristete Dienstverhältnis mit Ablauf des 31. Juli 1985 zu beenden.

- 2 -

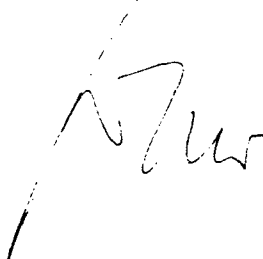
Zu 3:

Vorbehaltlich der für die Nachbesetzung von Planstellen erforderlichen Zustimmung des Bundeskanzleramtes wurde die Aufnahme des Bewerbers Alfred M. als Lagerarbeiter bei der Heereswirtschaftsanstalt Graz seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung schon am 20. Februar 1985 genehmigt; die Entscheidung des Bundeskanzleramtes in dieser Angelegenheit steht jedoch noch aus.

Zu 4:

Entfällt.

3. Mai 1985

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'K. W.' or similar, written over a diagonal line.